

PRESSEMELDUNG

## **Metamorphosen: Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut – 125 Jahre im Wandel der Zeit**

**Müncheberg/Frankfurt am Main, 08.09.2011** Eigentlich war es immer im Aufbruch: Das Senckenberg Deutsche Entomologische Institut (SDEI) hat im Laufe seiner nun 125 jährigen Geschichte oft Neuanfänge erlebt. Engagierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben dafür gesorgt, dass Sammlungen und Bibliotheken auch im Krieg und bei politischen Umbrüchen nicht verloren gingen, sondern kontinuierlich erweitert wurden. So verfügt das 2009 in die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung integrierte Institut heute am Standort Müncheberg über eine der führenden Insekten-Sammlungen und größten Fachbibliotheken. Aktuelle Herausforderungen sind die Verknüpfung von traditioneller Taxonomie mit modernsten genetischen Analyseverfahren sowie die Online-Verfügbarkeit des gesammelten Wissens für Taxonomen weltweit.

Insekten und ihre wunderbaren Verwandlungen vom Ei bis zum erwachsenen Tier, die Metamorphose, haben den Menschen von jeher fasziniert. Weit über eine Million Spezies und damit vier Fünftel der überhaupt bekannten Tierarten sind Insekten. Weltweit sind unzählige Arten noch nicht bekannt, obwohl Insektenkundler schon seit Jahrhunderten mit aufwändigen Zeichnungen und akribischen Beschreibungen dokumentieren, was sie entdecken. Drei Millionen Exemplare von 250.000 Arten umfasst die Sammlung des SDEI derzeit, etwa 10 Prozent sind die so genannten „Typen“, also Präparate, an denen die Erstbeschreibung einer Art stattgefunden hat.

„Bedenkt man, dass der Großteil der bekannten Tierarten zu den Insekten gezählt wird, kann die Bedeutung der Entomologie für zahlreiche Gebiete der allgemeinen Biologie, Ökologie, Naturschutz, Gesundheits- sowie der Forst- und Agrarwissenschaften nicht hoch genug eingeschätzt werden“, erklärt Prof. Sven Klimpel vom Biodiversität und Klima Forschungszentrum (BiK-F) der Goethe-Universität und der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung. Er leitet das SDEI seit der Pensionierung von Prof. Holger Dathe im Dezember 2010 kommissarisch.

„Die Kombination von klassischer Taxonomie und neuen molekularbiologischen Methoden in der Entomologie erlaubt es unter anderem, ökologische Aspekte und Fragen zur Biodiversität von Insekten noch umfangreicher zu bearbeiten und eindeutige Ergebnisse zu erzielen, erläutert Klimpel die Perspektiven des SDEI: „Insbesondere die angewandte Forschung, zum Beispiel die medizinische Entomologie, wird in naher Zukunft einen bedeutenden Stellenwert am Institut haben, da Blut saugende Insekten als Überträger, so genannte Vektoren, von Infektionskrankheiten fungieren. Diese Krankheiten werden in den nächsten Jahren kontinuierlich zunehmen.“

[SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG](#)

Dr. Sören B. Dürr

Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 7542 - 1257

F +49 (0) 69 7542 - 1517

[pressestelle@senckenberg.de](mailto:pressestelle@senckenberg.de)

[www.senckenberg.de](http://www.senckenberg.de)

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main | Amtsgericht Frankfurt am Main HRA 6862

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

# SENCKENBERG

world of biodiversity

Das SDEI ist ein Zentrum entomologischer Fachinformation nicht nur für Deutschland. Zunehmend ist das gesammelte Wissen auch online zugänglich, um Forschern überall auf der Welt Hilfestellung und Arbeitsgrundlage zu bieten.

So soll die Digitalisierung des Zettelkatalogs der Fachbibliothek, die über 200.000 Medien umfasst, noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Das jahrzehntelang auf alphabetischen Karteikarten von Hand geordnete Wissen ist dann online abrufbar.

In den vergangenen Jahren hat sich das SDEI außerdem auf die Schaffung von drei Datenbanken im Internet konzentriert: Das Globale Informationssystem Hymenoptera (GISHym) und der Elektronische Katalog Symphyta (ECatSym) sind Datenbanken für Hautflügler bzw. Pflanzenwespen. Der Index Litteraturae Entomologicae hebt die historischen Schätze der Spezialbibliothek des SDEI.

Die Geschichte der Einrichtung beginnt im Juni 1886. Der Entomologe Gustav Kraatz vereinbart mit der Stadt Berlin die Gründung eines Deutschen Entomologischen Nationalmuseums und beginnt Sammlung und Bibliothek aufzubauen. 1911 wird ein Museumsneubau in Berlin-Dahlem eingeweiht.

Sowohl im Ersten als auch im Zweiten Weltkrieg muss die Forschungstätigkeit fast vollständig ruhen. Auf 22 Eisenbahnwaggons evakuieren Mitarbeiter 1943 die Sammlung nach Schloss Blücherhof in Mecklenburg, somit liegt sie nach dem Zweiten Weltkrieg in der sowjetischen Besatzungszone, das Gebäude in Dahlem ist von Amerikanern beschlagnahmt. Berlin-Friedrichshagen dann Eberswalde sind die nächsten Stationen des Instituts, die Arbeitssituation der Wissenschaftler ist nun deutlich besser als bisher: Taxonomische und systematische Forschung werden in der DDR gefördert, nur der internationale Austausch unter den Experten ist erheblich eingeschränkt.

Nach dem Systemwechsel gelingt es dem Leiter Prof. Holger Dathe, das Deutsche Entomologische Institut (DEI) als eigenständige Einrichtung zu erhalten. Ab 1997 existiert das DEI für zwei Jahre als Verein, dann integriert das Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung (ZALF) die Einrichtung und zieht an den heutigen Standort nach Müncheberg um. Das neue Institutsgebäude bietet ausreichend Raum, um neben den weiter wachsenden Mengen an Schriftgut und Insektenmaterial auch moderne Laborräume unter einem Dach zu vereinen. 2009 wird das DEI zum SDEI, einer Einrichtung der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung (SGN).

Dr. Gustav Kraatz bereits 1880 geäußerter Wunsch, dass Sammlungen und Bibliotheken vereint verwaltet und allen Entomologen zugänglich gemacht würden, erfüllt sich nun wirklich.

Das Senckenberg Deutsche Entomologische Institut (SDEI) ist im Internet vertreten auf der Seite: <http://www.senckenberg.de/Forschung> (Menüpunkt: Institute, Müncheberg).

Diese Meldung sowie Bildmaterial finden Sie auch unter [www.senckenberg.de/presse](http://www.senckenberg.de/presse) zum Download.

## Kontakt:

Prof. Dr. Sven Klimpel

Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut (SDEI)

Tel: 069/7542-1895

E-Mail: [Sven.klimpel@senckenberg.de](mailto:Sven.klimpel@senckenberg.de)

# SENCKENBERG

world of biodiversity

## Pressekontakt:

Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

Dr. Sören Dürr

Tel.: 069- 7542 80

Fax: 069- 75421517

E-Mail: [soeren.duerr@senckenberg.de](mailto:soeren.duerr@senckenberg.de)

*Die Erforschung von Lebensformen in ihrer Vielfalt und ihren Ökosystemen, Klimaforschung und Geologie, die Suche nach vergangenem Leben und letztlich das Verständnis des gesamten Systems Erde-Leben – dafür arbeitet die **SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung**. Ausstellungen und Museen sind die Schaufenster der Naturforschung, durch die Senckenberg aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse mit den Menschen teilt und Einblick in vergangene Zeitalter sowie die Vielfalt der Natur vermittelt. Mehr Informationen unter [www.senckenberg.de](http://www.senckenberg.de).*

## Pressebilder



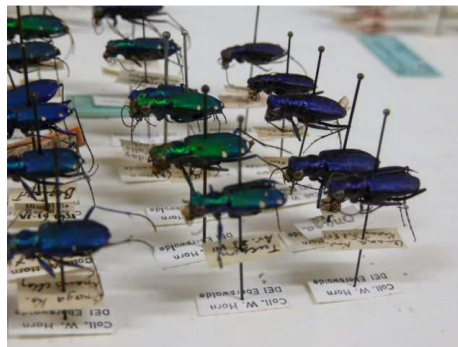
Institutsgebäude in Müncheberg ©Senckenberg



Mitarbeiterinnen Berlin-Friedrichshagen mit Sammlungskästen ©Senckenberg



Historischer Buchbestand ©Senckenberg



Insectensammlung in Müncheberg ©Senckenberg